

Welcher als Kind auf dem Schemel gepredigt, und von dem Pfarrer
 Auserschn für die Kirche, mit Not vollendet die Laufbahn
 Durch die lateinische Schul' und die teure Akademie durch;
 Der war jetzt einhellig erwählter Pfarrer in Merlitz
 Und seit kurzem vermählt mit der wirtlichen Tochter des Vorfahrs. 5
 Fernher hatte der Sohn zur Verherrlichung seines Geburtstags
 Edlen Tobak mit der Frucht und stärkende Weine gesendet,
 Auch in dem Briefe gelobt, er selbst und die freundliche Gattin,
 Hemmeten nicht Hohlweg' und verschneite Gründe die Durchfahrt,
 Sicherlich kämen sie beide, das Fest mit dem Vater zu feiern 10
 Und zu empfangn den Segen von ihm und der würdigen Mutter.
 Eine versiegelte Flasche mit Rheinwein hatte der Vater
 Froh sich spendend zum Wahl und mit Mütterchen auf die Gesundheit
 Ihres Sohnes Zacharias geklingt und der freundlichen Gattin,
 Die sie so gern noch sähen und Töchterchen nannten und bald auch 15
 Mütterchen, ach! an der Wiege der Enkelin oder des Entels!
 Viel noch sprachen sie fort von Tagen des Grams und der Tröstung,
 Und wie sich alles nunmehr auflös' in behagliches Alter:
 „Gutes gewollt mit Vertrauen und Beharrlichkeit, führet zum Ausgang.
 Solches erfuhren wir selbst, du Trauteste; solches der Sohn auch!
 Hab' ich doch immer gesagt, wenn du weinste: Frau, nur geduldig!
 Bet und vertrau! Je größer die Noth, je näher die Rettung!
 Schwer ist aller Beginn; wer getrost fortgeheth, der kommt an!“
 Feuriger rief es der Greis und las die erbauliche Predigt
 Nach, wie den Sperling ernähr' und die Lilie kleide der Vater. 25
 Doch der balsamische Trank, der altende, löste dem Alten
 Sanft den behaglichen Sinn und duftete süße Betäubung.
 Mütterchen hatte mit Sorg' ihr freundliches Stübchen gezieret,
 Wo von der Schule Geschäft sie ruheten und mit Bewirtung
 Rechtliche Gäst' aufnahmen, den Prediger und den Verwalter; 30
 Hatte gefegt und geuhlt und mit feinerem Sande gestreuet,
 Reine Gardinen gehängt um Fenster und lustigen Alkov,
 Mit rotblumigem Teppich gedeckt den eigenen Klappstisch
 Und das bestäubte Gewächs am sonnigen Fenster gereinigt,
 Knospende Ros' und Levkoj' und spanischen Pfeffer und Goldack, 35
 Samt dem grünenden Korb Maililien hinter dem Ofen.
 Ringsum blinkten gescheuert die zinnernen Teller und Schüsseln
 Auf dem Gesim'; auch hingen ein paar stettinische Krüge,
 Blaugeblümt, an den Pföden, die Feuerkiele von Messing,
 Desem und Mangelholz und die zierliche Elle von Nußbaum. 40
 Aber das grüne Klavier, vom Greise gestimmt und besaitet,
 Stand mit beschildertem Deckel und schimmerte; unten befestigt
 Ging ein Pedal; es lag auf dem Pult ein offnes Choralbuch.
 Auch den eigenen Schrank mit geflügelten Köpfen und Schnörkeln,
 Schraubenförmigen Füßen und Schlüsselchilden von Messing, 45
 (Ihre selige Mutter, die Küsterin, kauft' ihn zum Brautschatz)
 Hatte sie abgestäubt und mit glänzendem Wachse gebohnet.
 Oben stand auf Stufen ein Hund und ein züngelnder Löwe,
 Beide von Gips, Trinkgläser mit eingeschliffenen Bildern,
 Zween Teetöpfe von Zinn und irdene Tassen und Äpfel. 50